

Fragen zum Artikel von Annegret Körber:

»13 Uhr kommt das Grauen – Projektive Identifizierung und deren Auflösung in der gruppenanalytischen Musiktherapie«



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und kreuzen Sie die jeweils zutreffende/n Antwort/en an. Ein bis drei Antworten einer Frage sind richtig. Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Punktevergabe **bis Ende Januar 2020**. Sie können 2 Fortbildungspunkte erlangen, wenn Sie 8 der 10 Fragen komplett richtig beantworten. Die richtigen Antworten finden Sie **ab Anfang Januar 2020** auf der Homepage von Vandenhoeck & Ruprecht (www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com bei dem jeweiligen Zeitschriftenheft im Download-Bereich und der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft, www.musiktherapie.de unter der Rubrik MU-online). **Einsendeschluss ist der 2. Januar 2020.**

Bitte per Mail an ulrike.rastin@v-r.de oder per Post an:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht Frau Ulrike Rastin Robert-Bosch-Breite 6 37079 Göttingen

Vor- und Nachname:

Anschrift:

E-Mail: (für eventuelle Rückfragen)

1. Welche Funktionen hat der Abwehrmechanismus der projektiven Identifizierung für die psychische Organisation? (drei Antworten sind richtig)

- a. Stabilisierung des Ichs;
- b. Lösung innerer Konflikte;
- c. Aufrechterhaltung eines Minimums an Wohlgefühl und Selbstachtung;
- d. Angstabwehr.

2. Wie erfolgt die projektive Identifizierung? (zwei Antworten sind richtig)

- a. innere Spannung wird bewusst auf ein Objekt übertragen;
- b. als Entwicklungsschritt zur Anbahnung kommunikativer Prozesse;
- c. erstrebte Projektion bedrängender Inhalte gelingt durchaus;
- d. Teile des Selbst werden abgespalten und übertragen.

3. Welche primären therapeutischen Interventionen sind beim Auftreten projektiver Identifizierungen angebracht? (eine Antwort ist richtig)

- a. Spiegelung;
- b. Konfrontation;
- c. Containing;
- d. Affektidentifizierung.

4. Was ist bestimmend für die multimodale tiefenpsychologisch-psychosomatische Gruppentherapie in der Tagesklinik? (eine Antwort ist richtig)

- a. Kombination aus verbalen und nonverbalen Interventionen;
- b. Behandlungsdauer von etwa drei bis vier Wochen;
- c. Einbeziehen von Pädagogen/Pädagoginnen bei konflikthaften Situationen;
- d. fakultative Teilnahme an den Spezialtherapien.

**5. Welche Anforderungen ergeben sich für Ausführende einer musiktherapeutischen Improvisation?
(zwei Antworten sind richtig)**

- a. Einlassen auf einen unvorhersehbaren Klangprozess;
- b. improvisatorischer Gebrauch der Singstimme;
- c. minimale Vorerfahrungen im Instrumentalspiel;
- d. Hörfähigkeit.

**6. Was trifft für die musiktherapeutische Improvisation nicht zu?
(eine Antwort ist richtig)**

- a. Realisation und Konkretisierung von Wechselbeziehungen;
- b. Behandlung insbesondere im Gruppensetting;
- c. Audioaufnahmen sind zulässig;
- d. Struktur, Prozess und Inhalt sind beliebig.

**7. Wodurch unterscheiden sich Gruppenanalyse und gruppenanalytische Musiktherapie?
(drei Antworten sind richtig)**

- a. Intendieren eines künstlerischen Mediums;
- b. Handelndes Interagieren ;
- c. Prinzip der Minimalstrukturierung;
- d. Gleichzeitigkeit des klanglichen Ausdrucks.

**8. Resonanz ist ein Prozess und ereignet sich folgendermaßen:
(eine Antwort ist richtig)**

- a. unbewusste Übertragung minimaler Schwingungszustände;
- b. Synchronisation interpersoneller Zustände;
- c. Beginn und Ende sind innerhalb der Situation entscheidbar;
- d. in Abhängigkeit von der Wahrnehmung.

**9. Weshalb ist der Einbezug präferierter Musik sinnvoll?
(drei Antworten sind richtig)**

- a. Selbstwirksamkeit in der Therapie;
- b. Überbrücken von Schweigen und Stille;
- c. Mitteilung bedeutsamer Themen;
- d. hohe Identifikation mit Lieblingsmusik.

**10. Welche therapeutischen Haltungen behindern die Auflösung der projektiven Identifizierung?
(eine Antwort ist richtig)**

- a. Gegenübertragungsanalyse;
- b. negative Kapazität als therapeutische Haltung;
- c. konstante Deutung;
- d. Auseinandersetzung mit eigenen Ängsten.

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.